

Pressemitteilung

Nr. 044/2026 – 31. März 2026

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar

Frühjahrsbelegung stärker als in den Vorjahren

- **Arbeitslosenquote sinkt im März um 0,2 Prozentpunkte auf 6,0 Prozent**
- **LDK: 156 Arbeitslose weniger als im Vormonat, 87 mehr als vor einem Jahr**
- **LM-WEL: 311 Arbeitslose weniger als im Februar und 96 mehr als im Vorjahr**
- **Deutlich mehr Stellenmeldungen im Lahn-Dill-Kreis**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar waren im März 2026 insgesamt 14.250 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Quote von 6,0 Prozent, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Im Februar wurden 14.717 Arbeitslose vermeldet - die Quote lag bei 6,2 Prozent. Vor einem Jahr waren 14.067 Menschen im Bezirk ohne Beschäftigung - die Arbeitslosenquote betrug seinerzeit ebenfalls 6,0 Prozent.

Von den insgesamt 14.250 arbeitslosen Personen waren 5.025 bei den Arbeitsagenturen in Limburg, Wetzlar und Dillenburg gemeldet. 3.290 Arbeitslose wurden beim Jobcenter Limburg-Weilburg gezählt. 5.935 Arbeitslose meldete das Kommunale Jobcenter des Lahn-Dill-Kreises.

„Die Frühjahrsbelegung ist in diesem Monat deutlich stärker ausgefallen als in den letzten drei Jahren. Offensichtlich ist es vor allem in Limburg-Weilburg gelungen, die große Zahl der im Februar gemeldeten neuen Stellen zeitnah zu besetzen“, berichtete Jessica Crone, Geschäftsführerin Operativ der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. Sie fügte hinzu, dass im März nunmehr im Lahn-Dill-Kreis 36 Prozent mehr Stellen gemeldet wurden als im Jahr zuvor, die es jetzt in Beschäftigung umzumünzen gelte. Während der Aufschwung im Lahn-Dill-Kreis Frauen und Männer gleichermaßen mitgenommen hat, spiegelt sich die Erholung in Limburg-Weilburg vorwiegend in den handwerklichen Außenberufen wider. Entsprechend profitieren Männer und Ausländer wesentlich stärker als alle anderen Personengruppen.

Kreis Limburg-Weilburg:

Die Arbeitslosenquote lag im März im Kreis Limburg-Weilburg bei 5,8 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert. Im März 2025 betrug die Quote 5,7 Prozent. In absoluten Zahlen: 5.507 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 311 weniger als im Februar (-5,3 Prozent) und 96 mehr als vor einem Jahr (+0,1 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Limburg-Weilburg 5,5 Prozent, 5.233 Personen waren seinerzeit im Schnitt arbeitslos.

Im aktuellen Monat wurden 40,3 Prozent (2.217 Personen) der gemeldeten Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 356 Personen (-13,8 Prozent) gesunken und im Vergleich zum Vorjahr um 129 Arbeitslose (+6,2 Prozent) gestiegen.

59,7 Prozent (3.290 Personen) aller gemeldeten Arbeitslosen waren im März beim Jobcenter Limburg-Weilburg gemeldet. Das Jobcenter verzeichnet somit im Vormonatsvergleich einen Anstieg von 45 Arbeitslosen (+1,4 Prozent). Gegenüber März 2025 hat sich die Arbeitslosigkeit hier um 1,0 Pro-



zent (33 Personen) reduziert.

Arbeitslose, die aufgrund einer vorherigen Beschäftigung Arbeitslosengeld erhalten, werden von der Arbeitsagentur betreut. Gleiches gilt für Erwerbslose, die kein Arbeitslosengeld beziehen, deren Lebensunterhalt jedoch anderweitig gesichert ist. Für Arbeitslose, die keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosengeld haben und auf Leistungen der Grundsicherung (Bürgergeld) angewiesen sind, ist das Jobcenter zuständig.

Im Schnitt des Jahres 2025 waren bei der Arbeitsagentur 2.011 Arbeitslose und beim Jobcenter 3.221 Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vormonat um 282 auf 3.284 Arbeitslose (-7,9 Prozent). Bei den Frauen verminderte sich die Arbeitslosenzahl im gleichen Zeitraum um 29 auf 2.223 Erwerbslose (-1,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 173 Arbeitslose (+5,6 Prozent) zu, bei den Frauen um 77 Arbeitslose (-3,3 Prozent) ab.

2025 waren jahresdurchschnittlich 3.005 Männer und 2.228 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im März um 2,8 Prozent oder 18 arbeitslose Personen gesunken. Aktuell sind 636 Arbeitslose jünger als 25 Jahre: 81 mehr als vor einem Jahr (+14,6 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 562 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den älteren Arbeitslosen (50+) ist die Zahl im aktuellen Monat um 89 Betroffene auf 1.785 Arbeitslose zurückgegangen (-4,7 Prozent). Sie liegt damit um 40 Personen oder 2,3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren bei der Limburger Arbeitsagentur und dem Jobcenter Limburg-Weilburg 1.687 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Kreis Limburg-Weilburg im März bei 299 Personen und somit um 16 Person oder 5,1 Prozent unter dem Vormonatswert. Gegenüber März 2025 war ein Rückgang um 19 arbeitslosen Schwerbehinderten zu verzeichnen (-6,0 Prozent).

Im Jahr 2025 waren jahresdurchschnittlich 309 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Berichtsmonat waren im Landkreis 2.276 Ausländer als arbeitslos registriert. Dies waren 249 arbeitslose Ausländer weniger als im Februar (-9,9 Prozent) und 38 weniger als vor einem Jahr (-1,6 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 2.153 Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen.

Gegenwärtig weist die Statistik 1.657 Langzeitarbeitslose aus, 5 weniger als im Vormonat (-0,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 113 Personen oder 7,3 Prozent gestiegen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 1.549 Personen langzeitarbeitslos gemeldet.

Im März 2026 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen den Arbeitgeberservices von Arbeitsagentur und Jobcenter 249 Vermittlungsaufträge. Dies waren 30 Stellen weniger als im März 2025 (-10,8 Prozent).



2025 wurden insgesamt 2.635 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Lahn-Dill-Kreis:

Im Lahn-Dill-Kreis lag die Arbeitslosenquote im März bei 6,2 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert. Im März 2025 betrug die Quote ebenfalls 6,2 Prozent. In absoluten Zahlen: 8.743 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 156 weniger als im Februar (-1,8 Prozent) und 87 mehr als vor einem Jahr (+1,0 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Lahn-Dill-Kreis 6,0 Prozent, 8.444 Personen waren seinerzeit im Schnitt arbeitslos.

Im aktuellen Monat wurden 32,1 Prozent (2.808 Personen) der gemeldeten Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 114 Personen (-3,9 Prozent) gesunken und im Vergleich zum Vorjahr um 145 Arbeitslose (+5,4 Prozent) gestiegen.

67,9 Prozent (5.935 Personen) aller Arbeitslosen waren im Februar beim kommunalen Jobcenter Lahn-Dill gemeldet. Das Jobcenter verzeichnet somit im Vormonatsvergleich einen Rückgang um 42 Arbeitslosen (-0,7 Prozent). Gegenüber März 2025 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit hier um 58 Personen (-1,0 Prozent).

Arbeitslose, die aufgrund einer vorherigen Beschäftigung Arbeitslosengeld erhalten, werden von der Arbeitsagentur betreut. Gleiches gilt für Erwerbslose, die kein Arbeitslosengeld beziehen, deren Lebensunterhalt jedoch anderweitig gesichert ist. Für Arbeitslose, die keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosengeld haben und auf Leistungen der Grundsicherung (Bürgergeld) angewiesen sind, ist das Jobcenter zuständig.

Im Schnitt des Jahres 2025 waren bei der Arbeitsagentur 2.547 Arbeitslose und beim Jobcenter 5.897 Arbeitslose gemeldet.

Die Anzahl arbeitsloser Männer reduzierte sich im Lahn-Dill-Kreis gegenüber dem Vormonat um 82 Personen auf 5.017 Arbeitslose (-1,6 Prozent). Die Zahl arbeitsloser Frauen sank im gleichen Zeitraum um 74 (-1,9 Prozent) auf 3.726 Betroffenen. Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 196 Arbeitslose (+4,1 Prozent) zu, bei den Frauen um 109 Arbeitslose (-2,8 Prozent) ab.

2025 waren jahresdurchschnittlich 4.671 Männer und 3.773 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im März um 2,1 Prozent oder 23 Arbeitslose gesunken. Aktuell sind 1.053 Arbeitslose jünger als 25 Jahre: 161 mehr als vor einem Jahr (+18,0 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 925 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den 50jährigen und älteren lag die Zahl der Arbeitslosen im abgelaufenen Monat bei 2.649 Personen und nahm damit im Vergleich zum Vormonat um 34 Personen (-1,3 Prozent) ab. Gegenüber März 2025 ist bei diesem Personenkreis ein Rückgang um 10 ältere Arbeitslosen (-0,4 Prozent) festzustellen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren bei den Arbeitsagenturen in Wetzlar und Dillenburg sowie beim kommunalen Jobcenter des Lahn-Dill 2.589 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Lahn-Dill-Kreis im März bei 754 Personen und



somit um 2 Person oder 0,3 Prozent unter dem Vormonatswert. Gegenüber März 2025 war ein Rückgang um 15 arbeitslosen Schwerbehinderten zu verzeichnen (-2,0 Prozent).

Im Jahr 2025 waren jahresdurchschnittlich 748 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Berichtsmonat waren im Lahn-Dill-Kreis 3.940 Ausländer als arbeitslos registriert. Dies waren 77 arbeitslose Ausländer weniger als im Februar (-1,9 Prozent) und 42 mehr als im März 2025 (+1,1 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 3.777 Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen.

Gegenwärtig weist die Statistik 3.790 Langzeitarbeitslose aus, 27 weniger als im Vormonat (-0,7 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 42 Personen oder 1,1 Prozent gestiegen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 3.756 Personen langzeitarbeitslos gemeldet.

Im März 2026 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen 318 Vermittlungsaufträge. Dies waren 84 Stellen mehr als im März 2025 (+35,9 Prozent).

2025 wurden insgesamt 2.937 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

